

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl. des „Austf. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Pannebohn in Eibenstock.

Fernsprecher Nr. 210.

Nr. 51.

Donnerstag, den 30. April

1908.

### Einkommen- und Ergänzungssteuer betr.

Die Austragung der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuerzettel wird heute beendet. Diejenigen Beitragspflichtigen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen, einen Steuerzettel aber nicht erhalten haben, werden daher in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 hiermit aufgefordert, sich wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses bei der hiesigen Stadtsteuereinnahme zu melden. Die in § 49 bez. § 32 der genannten Gesetze geordnete Reklamationsfrist von 3 Wochen ist in solchen Fällen vom Erlaß gegenwärtiger Bekanntmachung ab zu rechnen.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß der 1. Einkommen- und Ergänzungssteuertermin heute fällig ist und daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen dreiwöchigen Frist gegen etwaige Restanten das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Stadttrat Eibenstock, am 30. April 1908.  
Hesse. Vg.

### 5. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums Freitag, den 1. Mai 1908, abends 8 Uhr

im Sitzungssaale des Rathauses.  
Eibenstock, am 28. April 1908.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

G. Diersch.

#### Tagesordnung:

- 1) Verbreiterung des Einganges zur Haberleithe gegenüber der alten Schule nach dem Fluchtlinienplan.
- 2) Instandsetzung des Eisbahngrundstückes.
- 3) Verteilung des Spartassenreingewinnes vom Jahre 1907.
- 4) Beschlußfassung über das neurevidierte Schanngewerbesteuerregulativ.
- 5) Erlaß von Bestimmungen über die Ableitung von Grubenabgängen in die städtischen Schloten.
- 6) Neuwahl der Bezirksvorsteher.
- 7) Besuch der freiwilligen Sanitätskolonne hier um Bewilligung eines städtischen Beitrages zu ihrer Uniformierung.
- 8) Beschaffung einer Wäschmangel für das Krankenhaus.
- 9) Kenntnisaufnahme
  - a) von einer Verordnung in Sachen, Schulbeihilfe betr.,
  - b) von einer Ratsmitteilung über die Bestellung von Lieferungen und Leistungen für die Stadt,
  - c) bezgl. über die Straßenreinigung durch die Grundstücksbesitzer,
  - d) von der Sachstandsmitteilung zu einer Anregung des Stadtverordnetenkollegiums, die Verteilung des Krankenwagens betreffend.
- 10) Beschlußfassung wegen Richtigsprechung einiger städtischer Rechnungen.
- 11) Vortrag vorgeprüfter städtischer Rechnungen.

#### Darauf geheime Sitzung.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuereinschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 bez. § 28 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.  
Schönheide, am 27. April 1908.

Der Gemeindevorstand.

### Aus dem Reichstage.

Am Dienstag hat der Reichstag seine Verhandlungen wieder aufgenommen, freilich dürfte die Sitzungsperiode nicht von langer Dauer sein, voraussichtlich wird bereits am 8. Mai die Vertagung eintreten und zwar durchaus nicht mit Rücksicht auf die Geschäftslage, sondern im Hinblick auf den preussischen Wahlkampf, der dann im Vordergrund des Interesses steht und die Reichstagsverhandlungen zurücktreten läßt. Und doch ist der Umfang der noch zu erledigenden Arbeiten ein recht beträchtlicher, und wenn auch im allgemeinen keine hervorstechenden Vorlagen mehr auf der Tagesordnung stehen, so dürfte doch die Richterledigung mehrerer derselben, die im allgemeinen Interesse liegen, lebhaft zu bedauern sein. Vor allem gilt dies von der Vorlage wegen Einführung des Postverkehrs; die Bestimmungen dieses neuen Gesetzesentwurfes sind so lebhaft kritisiert worden, daß man sich voraussichtlich mit verschiedenen Bestimmungen namentlich hinsichtlich der Gebührenordnung noch sehr eingehend befassen wird, so daß eine Verabschiedung vor den Ferien kaum noch möglich sein dürfte. Von kleineren Vorlagen steht noch die zweite Beratung der Unterstützungswohnsitznovelle an, die, obwohl es sich um keine allzu wichtige Materie handelt, doch zu lebhaften Debatten führen wird, weil sich hier der Standpunkt von Stadt und Land gegenübersehen. Dagegen dürfte die Neuordnung der Maß- und Gewichtsordnung, die nicht einmal an die Kommission verwiesen war, kaum Schwierigkeiten begegnen, ebenso der Gesetzesentwurf über den privaten Versicherungsantrag, der bereits in der Kommission auf das sorgfältigste durchgearbeitet worden ist. Das Gleiche gilt von dem Gesetzesentwurf über den Wechselprotest, während hingegen die Einführung des sogenannten kleinen Befähigungsnachweises doch noch einige Zeit in Anspruch nehmen dürfte, wenn gleich die Linke in dieser Frage jetzt im Gegensatz zu früher eine weit entgegenkommendere Stellung einnimmt. Auch bei

der Novelle zum Tierhalter-Paragrafen dürften gewisse Gegenstände sich bemerkbar machen, die einer schnellen Erledigung des Entwurfes im Wege stehen. Die Münznovelle dürfte ziemlich glatte Annahme finden, da deren Bestimmungen, insbesondere die Einführung eines 25 Pf.-Stückes, weitgehenden Wünschen gerecht werden. Ebenso dürfte die Novelle zum Handelsgesetz, durch welche die Krankengeldbezüge der Handlungsgehilfen eine anderweitige Regelung erfahren, unter Dach und Fach gebracht werden, wenigstens es dabei an scharfer Diskussion nicht fehlen dürfte. Sehr zu bedauern wäre es, wenn der Etat für die Kolonialbeamten nicht mehr zur Verabschiedung gelangen würde, weil dadurch der so dringend notwendige Bahnbau um ein reichliches halbes Jahr verzögert würde.

Alle übrigen noch ausstehenden Vorlagen müssen der Vertagung anheimfallen, insbesondere gilt dies von dem Entwurf über die Sicherung der Bauforderungen, der eine baldige Regelung im Interesse der interessierten Stellen sehr zu wünschen wäre, da das jetzige Gange und Gange, wo man nicht weiß, wie die Vorlage sich schließlich gestalten wird, auf die Bautätigkeit lähmend einwirken muß. Das gleiche Schicksal erfährt die große Gewerbenovelle, die für das Handwerk von ziemlicher Bedeutung ist; ebenso wird das Viehseuchengesetz bis zum Herbst vertagt, was umso mehr zu bedauern ist, als seine Bestimmungen einen Fortschritt gegen den jetzigen Zustand bedeuten. Bis zum Winter vertagt wird schließlich noch die Zivilprozeßreform, deren baldmöglichste Erledigung im weitesten Interesse gelogen hätte, freilich wäre bei einer so schwerwiegenden Materie eine Ueberstürzung das Unzumutbarste was man tun könnte, und man kann sich daher mit dieser Verschiebung wenigstens abfinden. Alles in allem ist für den Rest der Tagung noch reichlich Arbeit vorhanden und auch im kommenden Winter wird es daran nicht fehlen, zumal dann auch noch die große Finanzreform herankommt.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Kaiser hat das neue Vereingesez vom 19. April 1908 am 24. April im Achilleion auf Korfu vollzogen. Das Gesetz, das im Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist, tritt am 15. Mai in Kraft.

— Berlin. Beendigung der technischen Studien des Kronprinzen. Die Vorlesungen für den Kronprinzen an der Technischen Hochschule zu Berlin haben ihren Abschluß gefunden. Der Kronprinz hatte zwar den Wunsch, seine Studien noch weiter auszudehnen; es ließ sich dies aber in Rücksicht auf seine sonstigen dienstlichen Verpflichtungen nicht durchführen. Die Vorlesungen haben sich auf Lehrgebiete der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen beschränkt, und es ist dem jungen Fürsten überall ein Einblick in die Grundlagen dieser Studienfächer geboten worden.

— Berlin, 28. April. Wie die „Information“ erfährt, ist nicht zu erwarten, daß der Reichskanzler zum Besuch auf dem Achilleion in Korfu beim Kaiser eintreffen wird, da die Dispositionen des Monarchen und Fürsten Bülow dies kaum zulassen. Der Kanzler, der voraussichtlich Anfang Mai zurückkehrt, wird in Venedig noch den italienischen Premierminister Giolitti empfangen, und der Kaiser gedenkt bereits am 1. Mai Korfu zu verlassen, um dann zunächst in den ionischen Gewässern zu kreuzen. Ein Besuch des österreichischen Kriegshafens Pola ist geplant und wird dort die Ankunft Kaiser Wilhelms am 5. oder 6. Mai erfolgen. Der Kaiser wird an Bord der „Hohenzollern“ in den Hafen von Pola einlaufen und einen eintägigen Aufenthalt daselbst nehmen. Das österreichische Geschwader wird den Kaiser mit festlicher Besatzung und Schiffsfahrt begrüßen, an dem sich auch die Forts beteiligen werden. Von Pola wird der Kaiser zu den Jubiläumsfeierlichkeiten nach Wien reisen.

— Berlin, 28. April. König Gustav von

### Bekanntmachung.

Der nachstehende von der Königlichen Kreishauptmannschaft Zwickau genehmigte III. Nachtrag zum Rassenstatute tritt vom 1. Mai ds. Js. ab in Kraft.  
Eibenstock, am 29. April 1908.

Der Vorstand  
der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonst. Betriebe.  
Wilhelm Unger, Vorsitzender.

### III. Nachtrag

zum Statut der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe vom 10. Januar 1904.

In der Generalversammlung vom 26. März 1908 wurde folgende Abänderung des Rassenstatuts beschlossen:

#### F. Unterstützung für Familienangehörige.

Im § 21 Abs. 1 unter a des I. Nachtrags vom 2. Februar 1906 werden die Worte „und Arznei sowie sonstige Heilmittel (vergl. § 13 Abs. 1 Ziffer 2 des Statuts)“ gestrichen.

Dieser Nachtrag tritt nach Eingang der oberbehördlichen Genehmigung in Kraft.  
Eibenstock, am 1. April 1908.

### Der Vorstand

der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe in Eibenstock.  
Wilhelm Unger, Vorsitzender.

Der vorstehende III. Nachtrag wird auf Grund von § 24 des Krankenversicherungsgesetzes genehmigt.  
Zwickau, den 13. April 1908.

Nr. 807 IV.

Königliche Kreishauptmannschaft.  
(L. S.) Frankl. Stöß.

### Wiebelfkursus.

Bei genügender Beteiligung soll ein weiterer Kursus in Wiebels, Spigenstücken, Ausbessern u. s. w. abgehalten werden. Junge Mädchen, welche sich beteiligen wollen, können sich bei Fräulein Gerischer melden; Beginn Freitag nachmittag 6 Uhr im Kunstschulgebäude, I. Et.

### Die Verwaltung.

## Lieferungsausschreiben

4000 rm	kieferne Brennscheite	über etwa erster Güte.
50 "	fichtene "	
210 "	buchene "	
50 "	birkene "	
1000 "	geschälte kieferne Schleifrollen	

nach Befinden in geteilten Posten nach ausliegenden Bedingungen.  
Letztere werden gegen postfreie Einsendung von 50 Pfg. abgegeben. Angebote sind bis 11. Mai ds. Js., mittags 12 Uhr einzuliefern.

Städtische Arbeitsanstalt Dresden-Kenstadt.  
Königsbrückerstraße 117.